Linzer biol. Beitr.	34/1	801-813	30.8.2002

Acht neue Clytini aus Malaysia und Sumatra (Coleoptera, Cerambycidae, Cerambycinae)

D. DAUBER

A b s t r a c t : *Chlorophorus vicinus* spec. nova, *Chlorophorus lineatus* spec. nova, *Chlorophorus hefferni* spec. nova, *Chlorophorus adlbaueri* spec. nova, *Raphuma rassei* spec. nova, *Raphuma superba* spec. nova, *Raphuma barriesi* spec. nova and *Demonax flavofasciatus* spec. nova are described as new from Malaysia and Sumatra.

K e y w o r d s : Coleoptera, Cerambycidae, Cerambycinae, Clytini, new taxa, Malaysia, Sumatra.

Material

Chlorophorus vicinus spec. nova (Abb. 1, 2)

H o l o t y p u s : ♂ : Borneo, Sabah, Crocker Range, 13.-14.04.2001, leg. K. Chew; in coll. Dauber. P a r a t y p e n : 4♂♂15♀♀ mit denselben Daten; 4♂♂3♀♀ Borneo, Sabah, Ranau, near Mt. Kinabalu, 15.06.2001, local collector; 3♂♂1♀ Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi, 14.06.2001, local collector; 1♀ Malaysia, Sabah, Crocker Range, IV-22-1999, local coll.; 1♀ Malaysia, Sabah, Mt. Trus Madi, 1500-2000 m, Affenddy, III-11-1998; 1♂1♀ Malaysia, Sabah, Mt. Trus-Madi IV-7-2001, local coll."Marcellus"; 2♂♂ Malaysia, Sabah, Mt. Trus-Madi III-26-2001, local coll.; 1♂ Malaysia, Sabah, Crocker Range, vic. Trus Madi, III-5-2000 local. coll.; 1♀ Malaysia, Sabah, Mt. Trus-Madi IV-7-2001 local coll. "Macellus". In coll. Dauber, OLML und Dan Heffern/Texas.

Auffallend ist bei dieser Art die helle rötlich gelbbraune Färbung der Schultern, des Basalteiles und des umgeschlagenen Seitenteiles der Elytren.

B e s c h r e i b u n g : Länge 11,8-15,0 mm, humerale Breite 2,2-3,1 mm.

Färbung: Kopf einschließlich Mandibeln, Pronotum, Beine, Elytren (mit Ausnahme des basalen), Antennenglieder 1-3 (4 zur Hälfte) sowie Abdominalsegmente schwarz bis pechbraun. Heller braun sind Lippen- und Kiefertaster, der Basalteil des Prothorax sowie alle Tarsalglieder. Die Antennenglieder 4-11, der Basalteil der Schenkel, der Basalteil der Elytren, die Schultern, der umgeschlagene Seitenteil der Elytren bis etwa zum Ende des vorderen Drittels (danach nur der Rand), die Vorder-, Mittel- und Hinterbrust sowie die Hüften stechen durch eine helle, rötlich gelbbraune Färbung hervor.

Integument: dicht gelb tomentiert sind der Kopf (bis auf eine schmalen zum Teil nach vorne dreieckig erweiterte Mittelfurche auf Stirn sowie Occiput), die apikale Hälfte des Scutellums, Meso- und Metasternum, die Metepisternen, alle Abdominalsegmente bis auf einen schmalen Vorderrand. Pronotum und Elytren weisen gelbe und schwarze Binden

auf, die am besten aus Abb. 1 ersichtlich sind. Bei einigen Exemplaren ist die Humeralbinde im Gegensatz zum Typusexemplar auch apikal mit der Suturalbinde verbunden. Schenkel dicht gelb tomentiert und behaart, die Tibien und Tarsen dicht gelblich anliegend behaart.

Kopf: oben sehr grob punktiert, Stirn fein punktiert. Antenneninsertionen vorne und seitlich gekielt, Höcker stumpf spitzig erhaben.

Antennen: dick kurz, die Mitte der Elytren nicht erreichend. Glieder 1-4 rund, 5-10 leicht abgeplattet und nach außen hin ab dem 5. Glied leicht gesägt. 1. Glied 1,1-1,3 x so lang wie das 3. Glied.

Pronotum: ca. 1,1 x so lang wie breit. Hinterrand ca. 1,2 x so breit wie der Vorderrrand, viel schmäler als die Elytren. Oben grob und tief punktiert, die umgeschlagenen Seitenteile mehr runzelig punktiert.

Scutellum: dreieckig, etwas länger als breit, Apex gerundet.

Beine: sehr lang, Schenkel robust, apikal allmählich anschwellend. Mittel- und Hinterschenkel beidseitig gekielt. Mittel- und Hintertibien apikal mit 2 langen Dornen. 1. Glied der Hintertarsen 1,2-1,6 x so lang wie das 2. + 3. zusammen.

Elytren: Länge/humerale Breite = 2,9; etwa zu Ende des ersten Drittels leicht eingeschnürt, dann wieder breiter werdend, apikal ziemlich rasch verengt. Ende leicht konkav bis gerade abgestutzt, die Naht ist in ein kurzes spitzes Zähnchen, der Außenrand in einen langen Zahn ausgezogen.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e : die beschriebene Art ist mit *Chlorophorus scenicus* PASCOE nahe verwandt. Wie aus den Abb. 1+2 ersichtlich ist, sind diese Arten vor allem durch die hell rötlich gelbbraune Färbung des basalen der Elytren, die Tomentfärbung, die Antennen sowie die Zeichnungen auf Pronotum und Elytren leicht zu unterscheiden.

Chlorophorus lineatus **spec. nova (Abb. 3, 4)**

H o l o t y p u s : ♂: Malaysia, Cameron Highl., Tanah Rata, 20.-24.02.1998, A. Kudrna jr. lgt; P a r a t y p e n : 1♂ ♀ W. Malaysia, Kelantan, Gua Musang. Alle in coll. Dauber.

B e s c h r e i b u n g : Länge 11,0-13,7 mm, humerale Breite 2,5-3,2 mm.

Färbung: pechbraun bis schwarz, Lippen- und Kiefertaster, die Hüften, alle Abdominalsegmente sowie die Klauenglieder etwas heller.

Integument: leicht dicht gelblich-grün tomentiert sind der Kopf bis auf einen kahlen leichten Kiel auf der Stirn und Occiput, das Scutellum sowie die vollständige Unterseite und die Beine. Pronotum und Elytren weisen leicht heller gelbe sowie dunkle Binden auf. Die dunklen Binden auf Pronotum und Elytren weisen eine dichte pechbraune bis schwarze Tomentierung auf. Kopf, Unterseite und Beine haben zusätzlich einige lange weißliche abstehende Haare.

Die Antennenglieder 3-10 zeigen vor allem innen apikal eine starke weißliche Behaarung.

Kopf: oben grob punktiert, Punktierung vorne feiner und spärlicher sowie etwas runzelig. Untere Augenloben etwa 2x so lang wie die Wangen. Fühlerinsertionen leicht spitz erhaben.

Antennen: relativ kurz, robust, die Mitte der Elytren nicht ganz erreichend. 1. Glied 1,0-1,3 x so lang wie Glied 3. Glied 3 etwa so lang wie 4, dann in der Länge allmählich abnehmend. Glied 11 kürzer als 3, etwa so lang wie 4.

Pronotum: etwas länger als breit, viel schmäler als die Elytren. Grob punktiert, am schmalen Mittelstreif auf der Scheibe sowie seitlich mehr retikuliert. Vorderrand leicht eingeschnürt.

Beine: robust, Mittel- und Hinterschenkel außen und innen gekielt. Mittel- und Hintertibien apikal mit zwei langen Dornen. 1. Glied der Hintertarsen 1,3 x so lang wie das 2.+3. zusammen.

Scutellum: breit, halbkreisförmig.

Elytren: Länge/humerale Breite 2,7-3,1. Bis zum Beginn des apikalen 1/5 ziemlich parallel, dann erst stark verengt. Apikal schräg abgeschnitten, Außenrand leicht spitz ausgezogen. Punktierung basal ziemlich fein und schütter, apikal etwas dichter werdend.

D e r i v a t i o   n o m i n i s : der Name leitet sich von der linearen Anordnung der Binden auf den Elytren ab.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e : die beschriebene Art ist mit keiner mir bekannten *Chlorophorus* sp. aus Malaysia zu vergleichen, jedoch am ehesten mit *Chlorophorus eximius* AURIVILLIUS, unterscheidet sich von dieser Art jedoch durch Anordnung sowie die gelblich-grüne Färbung der Tomentbinden am Pronotum und den Elytren.

Chlorophorus hefferni **spec. nova (Abb. 5, 6)**

H o l o t y p u s : ♀ : Borneo, Sabah, Ranau, near Mt. Kinabalu 10.06.2001, local collector. P a r a t y p e n : 2♂♂ Borneo, Sabah, Crocker Range, leg. K. Chew. In coll. Dauber. 1♂ Malaysia, Sabah, Crocker Range, vic. Trus Madi, III-22-2000, local coll.; 1♂ Malaysia, Sabah, Crocker Range, III-19-1998, local coll.; 1♀ Malaysia, Mt.Trus-Madi, IV-1-2001, local coll. "Marcellus". In coll. Dan Heffern/Texas.

B e s c h r e i b u n g : Typus-Länge 17,6 mm; humerale Breite 4,1 mm. Paratypus ♀ Länge 16,6 mm; humerale Breite 4,1 mm; ♂♂: Länge 15,0; 12,9; 15,4; 15,7 mm; humerale Breite 3,4; 3,1; 3,8; 3,8 mm.

Färbung: schwarz. Etwas heller braun sind die Mundwerkzeuge, die Antennen ab dem 3. Glied, die Tarsenglieder, die Hüften sowie die Basis der Schenkel. Bei einem ♂ ist auch der Elytrenrand hellbraun.

Integument: dicht mit gelbem, leicht grünstichigen Toment sind Kopf, Pronotum, die Antennen bis zum 3. Glied, die Elytren sowie Schenkel und Tibien überzogen. Pronotum und Elytren weisen zusätzlich schwarze Binden auf. Die gelbliche Tomentierung ist auf den Tibien sehr lang und anliegend, die Tarsen sind mehr weißlich anliegend und dicht behaart. Die Tomentierung ist an der Unterseite mehr weißlichgelb. Die Antennen sind bis zum 4. Glied auf der Unterseite, danach nur apikal dicht mit weißlichen langen Haaren besetzt. Zwischen der Tomentierung weisen die Vorderseite des Kopfes, die gesamte Unterseite sowie die Schenkel einige weißliche, lang aufgerichtete Haare auf. Der Apex der Elytren sowie das letzte Abdominalsegment sind dicht mit langen, gelben, abstehenden Haaren besetzt (die Bindenzeichnungen sind am besten aus den Abb. 5+6 zu ersehen).

Kopf: oben dicht, grob, tief punktiert. Die Punktierung ist vorne sowie auf den Wangen feiner und spärlicher.

Antennen: bei den ♀♀ das erste Drittel der Elytren erreichend, bei den ♂♂ die Mitte der Elytren leicht überragend. 1. Glied 1,1 x so lang wie das 3. 1. Glied spärlich und fein punktiert.

Pronotum: Länge/Breite: ♀♀ 1,1; ♂♂ 1,2-1,3. Hinterrand beim Typusexemplar und beim Paratypus ♀ 1,3 x, bei den Paratypen ♂♂ 1,1x so breit wie der Vorderrand, viel schmäler als die Elytren. Vorder- und Hinterrand gefurcht. Im apikalen Drittel kräftig aufgewölbt, die Wölbung mit einer Medianfurche. Auf der Scheibe dicht, grob-runzelig punktiert, Punktierung auf den umgeschlagenen Seitenteilen gröber aber spärlicher.

Scutellum: länglich ellipsenförmig.

Beine: Typus: 1. Hintertarsenglied 1,7 x so lang wie das 2.+3. zusammen, bei den ♂♂ 1,5 und 1,4 x. Vorderschenkel auf der Innenseite, Mittel- und Hinterschenkel außen und innen gekielt. Schenkel fein und weitläufig punktiert.

Elytren: fein punktiert, nach hinten zu Punktierung feiner und dichter werdend.

Differentialdiagnose: diese Art ist am ehesten mit *Chlorophorus scenicus* PASCOE zu vergleichen, unterscheidet sich von diesem vor allem durch seine hervorstechende Größe, die leicht grünliche Tomentfarbe sowie durch die schwarze apikale Elytrenbinde in Form eines umgekehrten griechischen "ω".

Derivatio nominis: meinem langjährigen Freund Dan Heffern/Texas gewidmet.

***Chlorophorus adlbaueri* spec. nova (Abb. 7, 8)**

Holotypus: ♀: W. Malaysia, Kelantan, Gua Musang. Paratypen: 1♀ W. Malaysia, Cameron Highl., 3.-6.1991, Wong; 1♀ Sumatra, Aceh, Mai 1997, local collector. Alle in coll. Dauber.

Beschreibung: Typus: Länge 10,7 mm, humerale Breite 2,9 mm. Paratypen: Länge 10,0 und 8,1 mm; humerale Breite 2,4 und 2,5 mm.

Färbung: pechschwarz sind der Kopf, die Antennen bis zum 5. Glied, Schenkel und basale Hälfte der Tibien sowie die Elytren. Etwas heller braun sind die Antennen ab dem 5. Glied, die Mundwerkzeuge sowie der Apikalteil der Tibien.

Integument: dicht mit langen schmutziggelben Haaren tomentiert sind der Kopf einschließlich Wangen, Pronotum (zusätzlich mit schwarzen Binden), die Elytren (ebenfalls mit schwarzen Binden), die Schenkel sowie die Unterseite, die ebenfalls dicht aber weißlich-gelb tomentiert ist. Die Tomentierung der Antennenglieder wird gegen den Apex hin allmählich feiner und spärlicher. Ebenfalls sehr dicht, jedoch heller weißlich-gelb tomentiert sind der Prothorax, Pro-, Mes- und Metepisternum, das Metasternum sowie die Abdominalsegmente. Die Tibien und Tarsen weisen lange, anliegende helle Haare auf. Lange abstehende weißliche Haare befinden sich zusätzlich am Kopf, den Antennen bis zum 5. Glied (diese sind an der Unterseite etwas dichter), den Schenkeln, dem Apex der Elytren sowie an der Unterseite. Die dunklen Binden auf Pronotum und Elytren weisen lange, anliegende schwarze und braune Haare auf.

Kopf: dicht grob punktiert.

Antennen: 11 gliedrig. 1. Glied etwas länger als das 3. Das 11. Glied erreicht das Ende des basalen Drittels der Elytren nicht. 1. Fühlerglied feinpunktiert.

Pronotum: globulär, sehr stark gerundet, basal und apikal stark verengt, basal breiter und

stärker gefurcht als apikal, etwas breiter als die Elytren. Scheibe dicht grob und tief, umgeschlagene Seitenteile mehr schütter punktiert.

Scutellum: sehr breit, gerundet.

Beine: Vorder- und Mittelschenkel erst gegen den Apex zu stark, Hinterschenkel apikal nur wenig verdickt. Mittel- und Hinterschenkel, außen und innen gekielt, grob und flach punktiert. Vordertibien mit 2 kurzen, Mittel- und Hintertibien je mit 2 langen Dornen. 1. Glied der Hintertarsen ca. 1,4 x so lang wie das 2.+3. zusammen.

Elytren: basal fein und weitläufig, apikal dichter punktiert. Apikal schräg abgeschnitten, Außen- und Innenrand je in einen kleinen Dorn ausgezogen.

Differentialdiagnose: diese Art ist nahe mit *Chlorophorus decoratus* PASCOE und *Chlorophorus scenicus* PASCOE verwandt. Die neue Art weist jedoch ein wuchtigeres Aussehen sowie ein breiteres und mehr globuläres Pronotum auf und unterscheidet sich durch den breiten birnenförmigen dunklen Fleck auf der Scheibe des Pronotums sowie durch die Anwesenheit einer zweiten Querbinde zu Beginn des apikalen Drittels der Elytren von den beiden Arten. *Chlorophorus scenicus* PASCOE weist eine an *Chlorophorus annularis* FABRICIUS erinnernde Zeichnung des Pronotums auf.

Derivatio nominis: dem anerkannten Cerambycidenspezialisten und langjährigen Freund Dr. Karl Adlbauer/Graz gewidmet.

Raphuma rassei **spec. nova (Abb. 9, 10)**

Holotypus: ♂: W. Malaysia, Pahang, Cameron Highlands, Mountain region, 1500-2000 m, April/Mai 1990, leg. Dr. D. Dauber; in. coll. Dauber. Paratypen: 4♂♂3♀♀ W. Malaysia, Kelantan, Gua Musang. In coll. Dauber und OLML.

Beschreibung: Länge 13,7-15,7 mm, humerale Breite 2,9-3,2 mm.

Färbung: pechbraun-schwarz sind der Kopf, Mandibeln, Pronotum und Prothorax, Schenkel und Tibien, die Elytren, die Unterseite einschließlich Abdominalsegmente sowie die Antennen bis zum 4. Glied. Etwas heller braun sind die Lippen- und Kieferntaster, alle Tarsenglieder, die Antennen ab dem 5. Glied, die umgeschlagenen Seitenteile der Elytren und bei einigen Exemplaren auch die Unterseite.

Integument: kräftig leicht grünlich-gelb dicht tomentiert sind der Kopf, bis auf eine kahle Mittellinie am Scheitel und Occiput, die Antennen, Pronotum und Elytren (beide mit schwarzen Binden dazwischen) sowie das Scutellum. Dichter weißlich-gelb tomentiert sind Pro-, Meso- und Metathorax, Mes- und Metepisternen, die Hüften sowie die Abdominalsegmente. Mehr grünlichgelb tomentiert sind die Beine sowie die Antennen bis zum 5. Glied, jedoch ab dem 5. Glied mehr weißlich tomentiert. Schütter besetzt mit langen weißlichen Haaren sind Kopf, Unterseite der Antennen, Pronotum, die Sternalregion sowie die basale Hälfte aller Tibien. Sehr dicht mit weißlichen bis bräunlichen Haaren sind die Apikalregion der Tibien und Elytren sowie alle Tarsenglieder besetzt. Die Humeralbinde ist bei einem Exemplar zweifach mit der Suturalbinde verschmolzen. Die Anordungen der Binden auf Pronotum und Elytren sind aus Abb. 9+10 zu ersehen.

Kopf: oben grob und dicht punktiert, Stirn mehr weitläufig und fein punktiert, Wangen mehr retikuliert.

Antennen: 11gliedrig, den Beginn des apikalen Drittels der Elytren erreichend. Glieder

1-6 etwa rund, danach etwas abgeflacht und außen leicht gesägt. 3. Glied 1,1-1,5 x so lang wie Glied 1.

Pronotum: ca. 1,2 x so breit wie lang, Hinterrand etwas breiter als der Vorderrand und leicht geschwungen. Vorderrand vorne leicht gefurcht. Dicht und gleichmäßig, grob punktiert. Viel schmäler als die Elytren.

Scutellum: basal fast doppelt so breit wie lang, apikal stark gerundet.

Beine: Mittel- und Hinterschenkel schmal und lang, erst apikal allmählich dicker werdend. Die Hinterschenkel erreichen fast die Spitze der Elytren. Mittel- und Hintertibien apikal mit 2 sehr langen Dornen. 1. Glied der Hintertarsen 1,7-2,1 x so lang wie 2.+3. zusammen.

Elytren: Länge/humerale Breite = 3,0-3,4. Schulter eingedellt. Nach der Schulter bis zum apikalen 1/5 leicht schmäler werdend, danach zum Apex hin stark verschmälert. Schräg abgestutzt, Innenrand zu einem kleinen Zähnchen ausgezogen, Außenrand nur spitz.

Differentialdiagnose: diese Art ist am ehesten mit *Raphuma subvarimaculata* GRESSITT & RONDON aus Laos und Thailand zu vergleichen, unterschiedet sich von dieser Art jedoch durch ihre Größe, die Färbung sowie die Anordnung der Binden auf Pronotum und Elytren.

Derivatio nominis: ich widme diese Art meinem besten Freund und langjährigen Sammelkollegen Friedrich Rasse/Klagenfurt.

Raphuma superba spec. nova (Abb. 11, 12)

Holotypus: ♂: Crocker Range, alt. 1400 m, 16 miles NW Keningau, Sabah, Borneo, E.Malaysia, 3.V.1997, leg. P. Chew, in coll. Dauber. Paratypen: 2♂♂ 1♀ Borneo, Sabah, Crocker Range, 13.+14.04.01, leg. K. Chew; 2♂♂ Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi, 04.06.01, local collector; 1♂ ♀ Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi, 14.06.2001, local collector; 1♂ ♀ Borneo, Sabah, Ranau, near Mt. Kinabalu 15.06.2001, local collector; 1♀ Borneo, Sabah, Ranau, near Mt. Kinabalu 10.06.2001, local collector; 1♀ Crocker Range, alt. 1100 m, 10 miles NW Keningau, Sabah, Borneo, E. Malaysia, VI.1991. In coll. Dauber und OLML. 1♀ Malaysia, Sabah, Crocker Range, vic. Trus Madi, III-18-2000, local coll. In coll. Dan Heffern/Texas.

Beschreibung: Länge 11,5-15,4 mm, humerale Breite 2,2-3,2 mm

Färbung: Kopf einschließlich Mandibeln, Pronotum, Antennen bis zur apikalen Hälfte des 5. Gliedes, Beine, apikaler Teil der Elytren sowie die Abdominalsegmente dunkelbraun bis schwärzlich. Lippen- und Kieferntaster, die Tarsen, der Vorder- und Hinterrand des Pro-, Meso- und Metathorax, die Hüften sowie Mes- und Metepisternum sind von einem hellen Braun. Bei einem Exemplar sind Meso- und Metathorax schwärzlich-braun. Antennenglieder 5-7 allmählich heller werdend, die Glieder 8-11 sind hell rötlichbraun. Auffallend hell rötlich braungelb sind die Elytren unter der ersten gelben Binde, die Schultern, der umgeschlagene Seitenteil der Elytren etwa bis zum Ende des vorderen 1/5 (siehe Abb. 11+12).

Integument: dicht gelb tomentiert sind der Kopf bis auf eine kahle Mittellinie am Scheitel und Occiput, das Scutellum, Vorder-, Mittel und Hinterbrust, Meso- und Metasternum sowie die Abdominalsegmente seitlich (die Vorderränder der Segmente 1-4 sind schmal untomentiert). Schütter gelblich tomentiert sind die umgeschlagenen Seiten des Pronotums. Pronotum und Elytren weisen gelbe und dunkle Binden auf. Schenkel schütter gelb tomentiert. Die Tibien und Tarsalglieder sind zusätzlich zur schütteren

Tomentierung mit langen braunen, meist anliegenden Haaren besetzt. Kopf, Unterseite der Antennenglieder 1-5, die Seitenteile des Pronotums, der Vorder-, Mittel- und Hinterbrust sowie die Abdominalsegmente sind zusätzlich mit einzelnen langen, abstehenden weißlichen Haaren besetzt. Apex der Elytren mit langen gelben, abstehenden Haaren. Die Zeichnungen von Pronotum und Elytren sind am besten aus Abb.11+12 zu ersehen.

Kopf: grob punktiert bis retikuliert. Die Punktierung wird nach unten zu feiner und schütterer.

Fühlereinlenkungen eng, Fühlerhöcker spitz erhaben. Untere Augenloben etwas länger als die Wangen.

Antennen: lang, dünn. Sie erreichen bei den ♂♂ 9/10 der Eleytrenlänge, bei den ♀♀ den Beginn des apikalen Drittels der Elytren. 3. Glied 1,1-1,4 x so lang wie Glied 1.

Pronotum: etwa 1,2 x so lang wie in der Mitte breit, von vorne bis hinten ziemlich gleichmäßig gewölbt. Hinterrand schwach eingekerbt und verengt, ca. 1,2 x so breit wie der Vorderrand, viel schmäler als die Elytren. Grob und tief punktiert bis retikuliert, auf der Scheibe leicht runzelig.

Beine: sehr lang. 1. Glied der Hintertarsen 1,7-2,3 x so lang wie das 2. und 3. zusammen (im Mittel 2,0).

Scutellum: breit, halbkreisförmig.

Elytren: Länge/ humerale Breite = 2.9-3.4. Basal grob punktiert, zum Apex hin schütterer und feiner werdend.

Apex schräg abgestutzt, Innenrand zu einem feinen Zähnchen auslaufend, Außenrand spitz.

Beine: Schienen mit 2 Dornen, Schenkel nicht gekielt.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e : Diese Art ist mit keiner, mir bekannten *Raphuma* sp. zu vergleichen. Sie erinnert makroskopisch an *Demonax mustela* PASCOE, ist von dieser jedoch leicht durch die nichtbedornten und dünneren Antennen sowie die Anordnung der Binden auf den Elytren zu unterscheiden. Außerdem ist *Demonax mustela* PASCOE etwas plumper und kräftiger gebaut. Im Aussehen ähnlich ist diese Art auch *Chlorophorus vicinus* spec. nova, dieser weist jedoch typische *Chlorophorus*-Eigenschaften sowie ganz andere Zeichnungen von Pronotum und Elytren auf.

Raphuma barriesi spec. nova (Abb. 13, 14)

H o l o t y p u s : ♀: Sumatra, Utara, Toba, Simarjarunjung 30.5.94, leg. Barries & Weiss. P a r a t y p e n : 2♂♂ 1♀ mit denselben Daten. Alle in coll. Dauber.

B e s c h r e i b u n g : 13,1-14,1 Länge mm, humerale Breite 2,1-2,5 mm.

Färbung: Kopf, Pronotum, Antennen bis zum 5. Glied, Beine, Pro-, Meso- und Metathorax sowie Abdominalsegmente pechbraun. Mundwerkzeuge, Antennen ab dem 6. Glied sowie die Beine etwas heller gefärbt. Elytren auffallend hell rötlichbraun.

Integument: kräftig gelb tomentiert sind der Kopf bis auf eine schmale kahle Mittellinie am Scheitel und Occiput, Antennen (gegen die Spitze zu immer schütterer werdend), alle Beine, das Scutellum, Pro-, Meso- und Metatthorax und die Abdominalsegmente. Pronotum und Elytren weisen zusätzlich braune Binden auf, die am besten aus Abb.

11+12 zu ersehen sind. Einzelne lange abstehende helle Haare weisen der Kopf, die Antennen bis zum 6. Glied, das Pronotum seitlich, die Beine (die Behaarung ist auf den Tibien und Tarsen sehr dicht), Pro-, Meso- und Metathorax sowie die Abdominalsegmente auf. Die Apices von Elytren und Pygidium sind dicht mit langen gelben, abstehenden Haaren bedeckt. Die dunklen Binden am Pronotum sind dicht mit anliegenden schwarzen Haaren, diejenigen auf den Elytren mit braunen Haaren besetzt.

Kopf: Occipitalregion grob punktiert, Wangen feiner und weitläufiger.

Antennen: lang, fadenförmig. Sie erreichen die Mitte der Elytren. 3. Glied 1,5-1,8 x so lang wie Glied 1., etwa 1,1 x so lang wie Glieder 4.-6, etwa 1,5 x so lang wie das 11. Glied.

Pronotum: grob retikuliert-punktiert. In der Mitte schmal erhaben, etwa 1,3 x so lang wie in der Mitte breit, basal etwa so breit wie apikal.

Beine: sehr lang. Schenkel sehr fein punktiert. Die Mittelschenkel weisen außen einen feinen Kiel auf. Schienen mit 2 langen Dornen. 1. Glied der Hintertarsen 1,7-2,1 x so lang wie das 2. und 3. zusammen.

Scutellum: schmal, dreieckig.

Elytren: Länge/ humerale Breite = 2,5-2,8. Basal fein punktiert, zum Apex hin Punktierung schütterer werdend. Apex schräg abgestutzt, Innen- und Außenrandrand je zu einem feinen Zähnchen ausgezogen.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e : Die beschriebene Art ist mit *Raphuma vittata* GAHAN am nächsten verwandt. Diese Vergleichsart, von der dem Autor ein Typenfoto und die Originalbeschreibung vorlagen, weist jedoch am Pronotum nur eine schmale schwarze Längsbinde auf. Die Humeralbinde der Elytren reicht bis zum apikalen Fünftel und eine schräge Querbinde zu Beginn des apikalen Drittels liegt nicht vor.

D e r i v a t i o n o m i n i s : Herrn Wolfgang Barries/Wien gewidmet, dem ich diese und manch andere interessante Clytine aus Südostasien zu verdanken habe, gewidmet.

Demonax flavofasciatus **spec. nova (Abb. 15, 16)**

H o l o t y p u s : ♀: Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi 14.06.2001, local collector; in coll. Dauber. Paratypus ♀ Malaysia, Sabah, Mt. Trus-Madi IV-20-2001 local coll. "Lasius" in coll. Dan Heffern/Texas.

B e s c h r e i b u n g : Typus Länge 11,2 mm, humerale Breite 2,4 mm. Paratypus Länge 12,1 mm, humerale Breite 2,5 mm.

Färbung: Kopf, Pronotum, Antennen bis zum basalen 1/5 des 7. Glied, Beine, Pro- und Metathorax, die Elytren sowie Abdominalsegmente pechbraun. Hell gelblich-braun sind die Mundwerkzeuge, die Antennenglieder 7+8 und das basale 1/5 des 9., das basale 1/3 der Mittel- und Hinterschenkel, die Schultern der Elytren sowie das 1. Abdominalsegment.

Integument: kräftig gelb tomentiert sind das 1. Antennenglied, Pronotum, Scutellum sowie die Flügeldeckenbinden. Der Kopf, die umgeschlagenen Seitenteile des Pronotums, Pro-, Meso- und Metathorax sowie die Abdominalsegmente sind etwas heller tomentiert. Etwas schütterer gelb tomentiert sind die Antennenglieder, wobei die Tomentierung der letzten Glieder mehr weißlich ist. Das Pronotum weist zusätzlich 2 längliche schwarz tomentierte Flecken, die Elytren zusätzlich dunkle Binden auf, die am

besten aus Abb. 13+14 zu ersehen sind. Einzelne lange, abstehende, helle Haare weisen der Kopf, das Pronotum und Prothorax, die Beine (die Behaarung ist auf den Tibien und Tarsen sehr dicht) sowie die Abdominalsegmente auf. Die Apices von Elytren und Pygidium sind dicht mit langen gelben, abstehenden Haaren bedeckt. Die Flecken am Pronotum sowie die Binden auf den Elytren sind dicht schwarz tomentiert.

Kopf: Occipitalregion und Wangen dicht grob punktiert, bei den Wangen wird die Punktierung auch vorne feiner und weitläufiger.

Antennen: erreichen etwa den Apex der Elytren. 3. Glied 1,5 x so lang wie Glied 1., 4. Glied etwa 1,1 x, 5. Glied. Etwa 1,4 x, 6. und 7. Glied etwa 1,5 x, 8. + 9.Glied 1,4 und 1,1 x, das 10. und 11. Glied sind etwa gleich lang wie das 1. Glieder 3-6 mit kräftigen spitzen Dornen versehen, deren Länge sich bei den Gliedern 3, 5 + 6 etwa 1/10, beim 4. Glied etwa ¼ der Länge des dazugehörigen Antennengliedes beträgt.

Pronotum: Länge/Breite = 1,3 -1,4x, dicht punktiert, basal etwa so breit wie apikal.

Beine: sehr dünn und lang, dicht und fein punktiert. Schienen apikal mit 2 langen spitzen Dornen. 1. Glied der Hintertarsen 2,4 x so lang wie das 2. und 3. zusammen.

Scutellum: schmal, dreieckig.

Elytren: Typus Länge 7,1 mm, humerale Breite 2,4 mm; Paratypus Länge 7,8 mm, humerale Breite 2,5 mm. Basal fein punktiert, zum Apex hin Punktierung schütterer werdend. Apex schräg abgestutzt, Innenrand kurz, Außenrand länger ausgezogen.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e : Die beschriebene auffallende Art ist mit keiner mir bekannten *Demonax* sp. von Malaysia zu vergleichen.

Dank

Mein Dank gilt Herrn Mag. Fritz Gusenleitner, Oberösterreichisches Landesmuseum/Biologiezentrum für seinen Einsatz, das Swedish Museum of Natural History zu besuchen sowie den Herren Dr. Thomas Pape und Bert Viklund vom Swedish Museum of Natural History in Stockholm.

Zusammenfassung

Chlorophorus vicinus spec. nova, *Chlorophorus lineatus* spec. nova, *Chlorophorus hefferni* spec. nova, *Chlorophorus adlbaueri* spec. nova, *Raphuma rassei* spec. nova, *Raphuma superba* spec. nova von Malaysia, *Raphuma barriesi* spec. nova von Sumatra sowie *Demonax flavofasciatus* spec. nova von Borneo wurden beschrieben.

Literatur

AURIVILLIUS C. (1911-1913): Neue oder wenig bekannte Coleoptera Longicornia. 12. — Arkiv för Zoologi 7(19): 1-41.

AURIVILLIUS C. (1916): Neue oder wenig bekannte Coleoptera Longicornia. 16. — Arkiv för Zoologi 10(19): 335-347.

AURIVILLIUS C. (1922): Neue oder wenig bekannte Coleoptera Longicornia. 18. — Arkiv för Zoologi 14(18): 405-436.

AURIVILLIUS C. (1913): New species of longicorns from Borneo – Sarawak Museum Journal Vol.I, No.3: 1-20, 1 pl.

GAHAN C.J. (1907): Descriptions of new genera and species of Longicorn Coleoptera from Sumatra. — Ann. Mus. Civ. Stor. Naturale Genova ser. 3, **III**: 66-112.

GRESSITT J.L., RONDON J.A. & S. von BREUNING (1970): Cerambycid-beetles of Laos. — Pac. Insects Monograph **24**(I-VI): 1-651.

PASCOE F.P. (1864-1869): Longicornia Malayana. — Trans Ent. Soc. London, Third Series, Vol. **III**, London.

Anschrift des Verfassers: Dr. Diethard DAUBER
Neubauzeile 78
A-4030 Linz, Austria

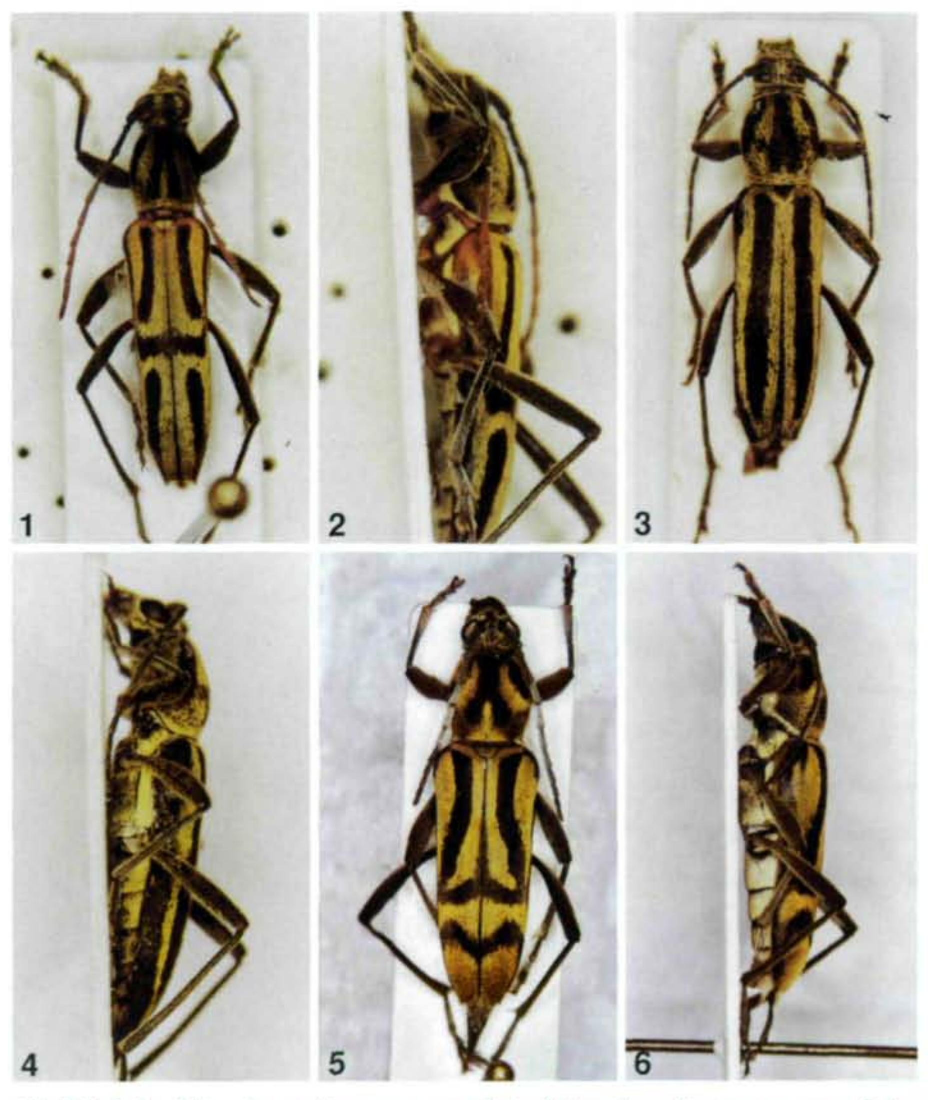


Abb. 1-6: 1, 2 – *Chlorophorus vicinus* spec. nova; **3, 4** – *Chlorophorus lineatus* spec. nova; **5, 6** – *Chlorophorus hefferni* spec. nova.



Abb. 7-12: 8 – *Chlorophorus adlbaueri* spec. nova; **9, 10** – *Raphuma rassei* spec. nova. **11, 12** – *Raphuma superba* spec. nova.



Abb. 13-16: 13, 14 – *Raphuma barriesi* spec. nova; **15, 16** – *Demonax flavofasciatus* spec. nova.